

ANLAGE 3

Dezernat VI – Stadtentwicklung, Planen,
Bauen und Verkehr
Stadtplanungsamt

STÄDTEBAULICHER MASTERPLAN INNENSTADT KÖLN

17. Sitzung der Lenkungsgruppe

Montag, 8. Dezember 2014, 10:00 bis 14:30 Uhr

Hahnenstraße 6, Kölnischer Kunstverein

TOP	Thema
-----	-------

TOP 5	Interventionsraum Stadtraum Rhein: Querung Mindener Straße
--------------	---

Uwe Grimsehl, Amt für Brücken- und Stadtbahnbau

Frau Müller begrüßt Herrn Grimsehl. Der Vortrag erfolgt lediglich als knappe Ergebnisdarstellung.

Herr Grimsehl erläutert den im Masterplan festgeschriebenen Anlass des Projektes, eine ebenerdige Querbarkeit der Mindener Straße von der Deutzer Freiheit zum Rhein zu ermöglichen. Es wurden mehrere Standorte untersucht, von denen lediglich der Bereich zwischen Haltestelle und Verlängerung der Deutzer Freiheit zur weiteren Untersuchung in Betracht kam. Eine plangleiche, ebenerdige Querung an dieser Stelle wurde durch die Bezirksregierung Köln und die zuständige Aufsichtsbehörde Düsseldorf aus Gründen der Sicherheit für nicht genehmigungsfähig gehalten und daher abgelehnt.

In der Folge wurden drei Alternativmöglichkeiten untersucht:

- die Ertüchtigung und Attraktivierung der vorhandenen Fußgängerunterführung an der Deutzer Freiheit,
- die Attraktivierung der vorhandenen Wegeverbindung über die Siegburger Straße (Bahnsteig der Linie 7) südlich der Rampe zur Deutzer Brücke,
- oder die Ertüchtigung bzw. der Neubau der Fußgängerbrücke nördlich der Deutzer Freiheit (Modell Zoo/Flora).

Herr Grimsehl gibt zu bedenken, dass die Herstellung eines barrierefreien Zustandes für jede Option mit hohen Kosten verbunden sei. Nach seiner Einschätzung muss die Durchführung des Vorhabens aus Kostengründen verschoben werden. Er empfiehlt, derzeit keine weiteren Ressourcen für das Vorhaben aufzuwenden.

Frau Müller dankt Herrn Grimsehl für den Bericht und plädiert dafür, das Vorhaben dennoch nicht aus den Augen zu verlieren.

Herr Höing schließt sich der Meinung an, vorerst keine zusätzlichen Ressourcen in ein Vorhaben zu investieren, das sehr wahrscheinlich nicht genehmigungsfähig sein wird.